

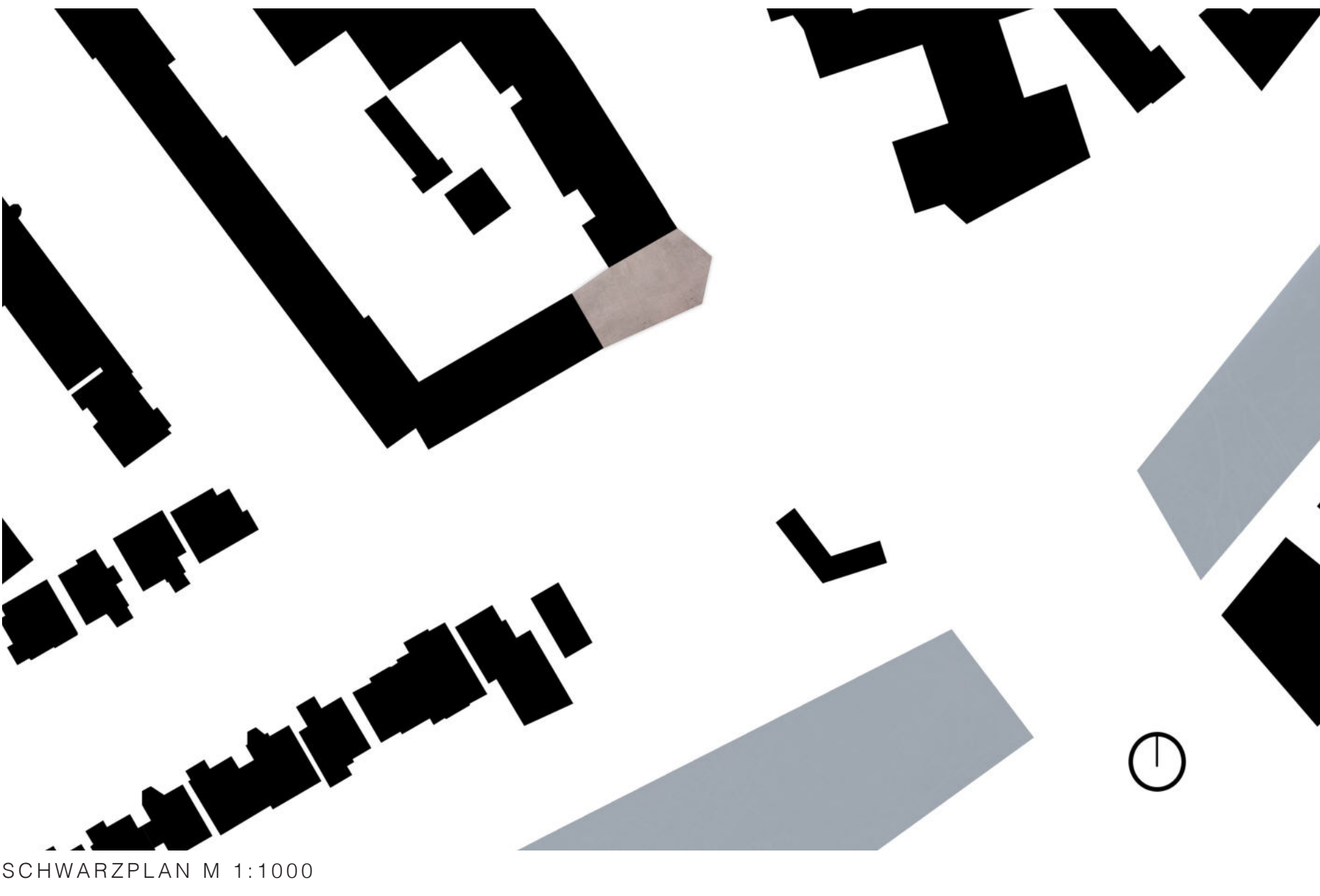


B A U L Ü C K E

WOHN- UND GEWERBEGEBÄUDE AN DER HOHELUFTHBRÜCKE

PROF. DIPL.-ING. **FABIAN ALSTER**

Der Stadtteil Hoheluft-West ist einer der Bevölkerungsreichsten Stadtteile der freien und Hansestadt Hamburg. Der Stadtteil ist sowohl durch seine erhaltene Gründerzeitarchitektur als auch die überwiegend an der Hoheluftchaussee gelegenen Bauten, welche die Architekturstile der letzten 150 Jahre widerspiegeln, geprägt. Durch die Schließung der Baulücke an der Kreuzung Hoheluftchaussee und Bismarckstraße sollen in dem dicht besiedelten Stadtteil neuer Wohnraum sowie Gewerbeflächen geschaffen werden. Der markante Baukörper nimmt Linien des Stadtraums auf und spielt durch vor- und zurückspringende Fenster in den Wohnbereichen mit der Öffentlichkeit und der Privatsphäre. Das Gebäude hebt sich farblich sowie durch seine Fassadenstruktur- und Materialität dezent von den umliegenden Gebäuden ab und bildet mit einer klaren Betonung der Straßenecke den Eingang in das westlich gelegene Generalsviertel. So vielfältig wie seine Architektur ist auch die Bevölkerungsstruktur des Stadtteils. Um den daraus entstehenden Ansprüchen gerecht zu werden, sollen Wohnungen in unterschiedlichen Größen entstehen. Durch das Gewerbe sollen der lokale Einzelhandel und die Gastronomie gestärkt werden und so nicht nur ein Anlaufpunkt für die Bewohner, sondern den ganzen Stadtteil geschaffen werden.



SCHWARZPLAN M 1:1000



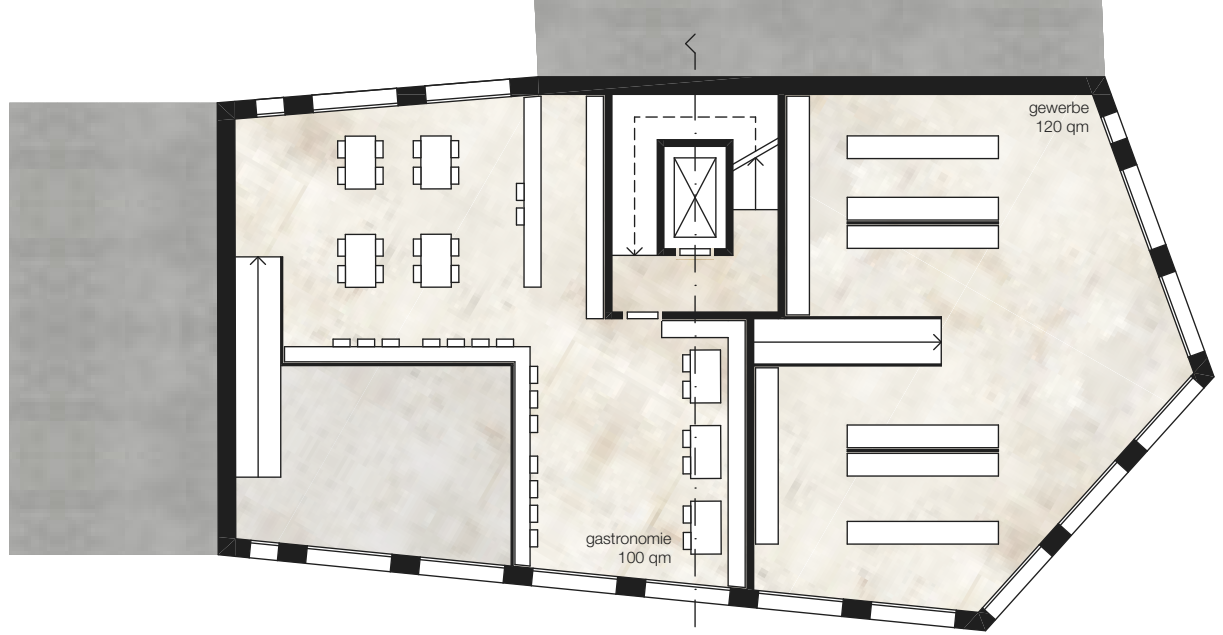
ANSICHT BISMARCKSTRASSE M 1:200



FASSADE M 1:50



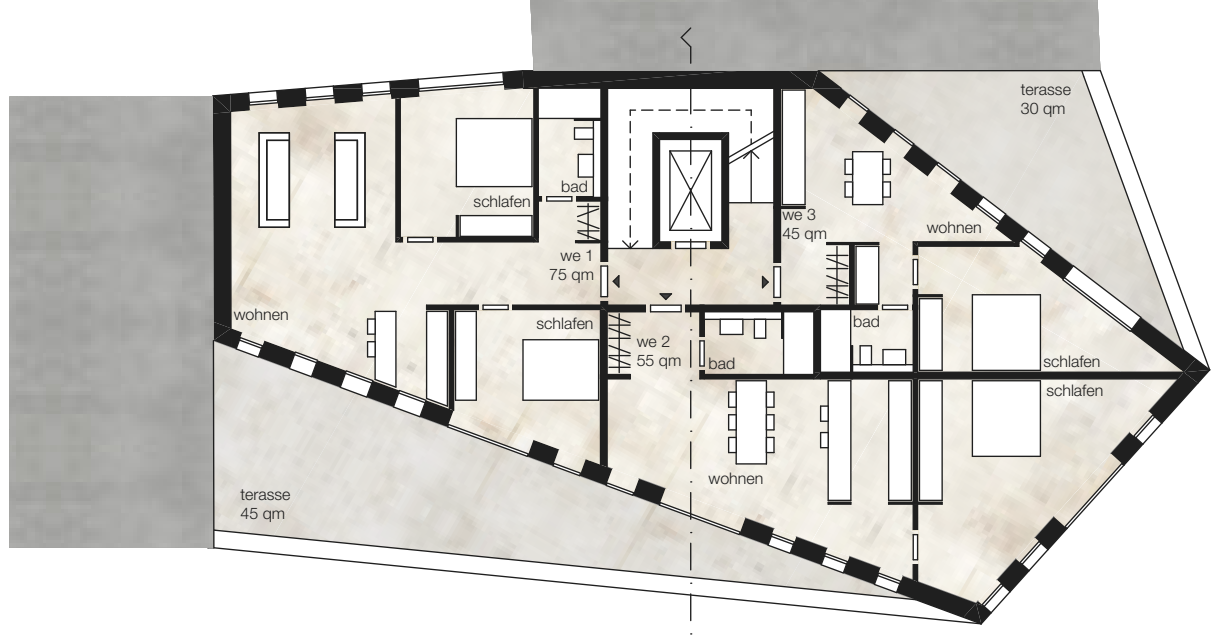
GRUNDRISS ERDGESCHOSS M 1:200



GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS M 1:200



GRUNDRISS 2. OBERGESCHOSS M 1:200



GRUNDRISS 4. OBERGESCHOSS M 1:200



ANSICHT HOHELUFTHAUSSEE M 1:200



SCHNITT M 1:200

